

Ratssitzung  
am 27.01.1998.

# Nackenheimmer Rat in erster Sitzung

Ausbauplanung Carl- Zuckmayer-Platz Tagesordnungspunkt 1

NACKENHEIM (gm) - Die Ausbauplanung für den Carl-Zuckmayer-Platz und den Kirchbergweg wurde während der jüngst stattgefundenen ersten Ratssitzung im Jahre 1998 auf Punkt 1 der Tagesordnung vorgezogen. Rebebögen, Bäume, eine in Stein verlegte Windrose sowie der erweiterte Brunnen am Rathaus sollen den Carl-Zuckmayer-Platz mit dem frisch renovierten Rathaus neu prägen.

Diese Vorschläge von Ingenieur Weiland wurden mehrheitlich vom Rat angenommen. Die Ausbaumaßnahmen von Langgasse und Lörzweiler Str. würden bereits in wenigen Wochen beginnen. Das Planfeststellungsverfahren für den neuen Bahnhofpunkt werde ebenfalls in Kürze anlaufen.

Da das Investitionsprogramm für die Jahre 1997 -

2001 unmittelbar mit Haushaltsplan und -satzung für das Jahr 1998 gekoppelt sei, stelle er diese Punkte auch gemeinsam dar, so der Vorsitzende, Bürgermeister Bardo Kraus. Eine kontroverse Diskussion entzündete sich bald am Haushaltsplan 1998. Kraus stellte klar, daß der Haushalt '98 angespannt sei, daß Wünsche offenbleiben und entsprechend sparsam gewirtschaftet werden müsse, nachdem der SPD-Fraktionssprecher Michael Mogk dem Haushalt in der vorliegenden Form nicht zustimmen wollte; der Haushalt '98 führe - nach Meinung der SPD-Fraktion - ins finanzielle Desaster, so Mogk.

Der Schuldenstand von ca. 5,7 Mio. DM sei vom Grundsatz her auf den verlorenen Rechtsstreit beim Bundesverwaltungsgericht hinsichtlich

der falschen Abrechnung der ehemals angelegten Tiefendrainage im Baugebiet „Rudelheck“ zurückzuführen. Damals seien alle im Rat vertretenen Parteien beteiligt gewesen, so Kraus.

Nach einigen Änderungsanträgen durch BLN-Sprecher Frieder Stauder und weiteren Wortmeldungen der CDU- und FWG-Vertreter wurden Haushaltsplan und -satzung mit Zweidrittel-Mehrheit angenommen.

Sobald eine Satzung über die Notwendigkeit einer Teilungsgenehmigung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Sprunk II sowie eine Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung (hinsichtlich der mit Platten abgedeckten Gräber) beschlossen war, kam man zur Auftragsvergabe der Ortsdurchfahrt der L 434.

Der Auftrag für ca. 214.000 DM ging an das Ingelheimer Unternehmen Thomas. Die Christine-Darmstadt-Str. sei nun fast komplett fertiggestellt. Man werde deshalb von den Anliegern Vorausleistungen für den Ausbaubeitrag fordern.

Unter Tagesordnungspunkt 11 „Information“ beantwortete Bardo Kraus eine Anfrage der SPD-Fraktion hinsichtlich der Bestrebungen, das Gemeindehaus „Alte Schule“, zu verkaufen. Kraus begründete diesen Schritt mit der starken Sanierungsbedürftigkeit des Gebäudes. Deshalb habe man den Verkaufspreis (nach einem Gutachten) auf 140.000 DM angesetzt.

Die Einwohnerfragestunde, die nicht genutzt wurde, beendete den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.